

Loktransporte von Bornhausen nach Nellmersbach

(Erstellt im Januar 2025)

Am 25. September 1974 wurde unsere Lok mit der Betriebsnummer 1 im Werkteil Bornhausen von Horst Kühnhackl mit seinen Freunden abgeholt. Hierbei wurden aus Gewichtsgründen die beiden Ballastpufferklötze (je 500 kg) abgetrennt. Schon damals und bis heute versucht man die Transporte selber oder mit Leihfahrzeugen kostengünstig durchzuführen. Von Bornhausen bei Seesen ging es erstmals in das ca. 20 km südwestliche Bad Gandersheim ins erste Zwischenlager hinter einer Garage.



Foto: Horst Kühnhackl



Abstellplatz in Bad Gandersheim

Foto am 14. Dez. 1974 von Horst Kühnhackl

2



Foto: Horst Kühnhackl

Vor den 7. Nov. 1975 zerlegte man sie in Bad Gandersheim, um sie dann besser transportieren zu können und so wurde sie am 10. Dez. 1975 ins das ca. 100 km südlichere Nienhagen bei 34355 Staufenberg gebracht. Hier stand sie zertegt dann 12 Jahre in einer Scheune.

Am 3. Okt. 1987 hatte Horst Kühnhackl die Dörentruper E-Lok von Nienhagen auf seinem Gummiwagen verladen und mit seinem 17 PS LANZ-Bulldog (Bj. 1953) nach Viesebek gebracht. Die ca. 55 km lange Strecke führt ihn durch das Fuldata und durch Kassel. In Viesebek wurden die ganzen Teile der E-Lok in seiner Scheune wieder eingelagert.



Foto: Horst Kühnhackl

Als Horst Kühnhackl seine Feldbahnsammlung verkleinerte, konnten wir, der Freundeskreis Feldbahn den Lok-Bausatz der Dörentruper-E-Lok im Herbst 2014 erwerben. Am 6. Jan. 2015 fand der Transport in unseren Feldbahngarten in das 375 km südliche Leutenbach-Nellmersbach (25 km nordöstlich von Stuttgart) statt.

Die weiteren Fotos stammen von mir, Michael Jahnle.



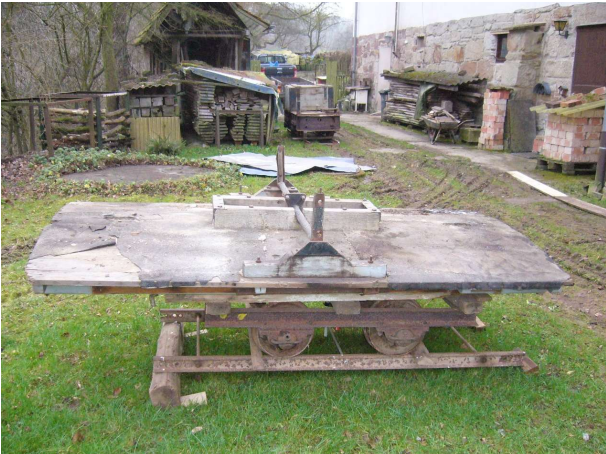
Foto: Horst Kühnhackl

3

4



Vor der Verladung am 6.Jan.2015 in Viesebeck.



5



Mit der Seilwinde des Anhängers wurde das Stahlfahrwerk der E-Lok auf den PKW-Anhänger gezogen. Horst Kühnhackt beobachtet den Vorgang und sorgt dafür, dass die Radsätze auf den Schienen bleiben.

6



Die ehemalige Dörentruper / Bornhauser-E-Lok Nr. 1 ist verladen. Vorne steht die Holzkiste die den Elektromotor und das Getriebe bedeckt. Auf der Holzkiste und dem Fahrgestell liegt das Dach und darauf die beiden Frontteile mit den Glasfenstern.



Drei Tage später am Samstag den 9. Jan 2015 wurde die E-Lok Nr.1 im Feldbahngarten abgeladen.



Technisches Detail: Getriebe mit Zwischenwelle für die Antriebsketten mit angehobener Motorkiste.

7



Allzeit gute Fahrt im Feldbahngarten Nellmersbach

8